

Verkauf von A123 Systems an Chinesen perfekt

Gestern stimmte ein Insolvenz-Gericht im US-Bundesstaat Delaware dem Verkauf des Batterieunternehmens A123 Systems an den chinesischen Automobilzulieferer Wanxing zu. Das chinesische Unternehmen zahlt 257 Millionen US-Dollar für den Lithiumionen-Batterie-Spezialisten, der seit Oktober 2012 unter Gläubigerschutz (Chapter 11) gestellt worden war.

Wanxing hat zugesagt, in den Fabriken Livonia und Romulus insgesamt 5900 Mitarbeiter weiterhin zu beschäftigen. Dem Verkauf hatten bisher Einsprüche von Gläubigern entgegengestanden. (ampnet/Sm)